

Praxis für Synergetik

Brigitha Razzar

Obere Dorfstr. 7, 74177 Bad Friedrichshall

Tel.: 07136 - 96 43 50

Mobil: 0172 - 9 99 35 20

E-Mail: synergetik-center@freenet.de

Profiling-Sitzung

Name: Kl.

Datum: x. x. 2005

Fragestellung / Thema: Warum lasse ich mich so „fertigmachen“? Warum mache ich mich selbst so fertig? Warum habe ich so wenig Selbstwertgefühl? Warum habe ich diese Blockaden?

Belastende Gefühle / Zustände: Nie alles recht machen können (Eltern). Tochter verletzt und bedrückt wegen der Behinderung. Selbstzweifel. Hemmung. Ehemann ist stärker, unterstützt Kl. nur, wenn es ihm von Nutzen ist. Blockade. Kaum Selbstwertgefühl. Alles runterschlucken, bis es knallt. Abstumpfen, Hinnehmen, Schutzmauer. Zur Mutter kein gutes Verhältnis. Schuldgefühle.

Profiling-Sitzungsergebnis:

- 1) **(Eventuelle) Auslöser**
 - Schwangerschaft, Geburt der Tochter.
- 2) **Aufgetauchte Situationen, die Resonanz zur Fragestellung / zum Thema haben**
 - Bruder hat sich mit 18 Jahren umgebracht. Man weiß nicht, warum. Kl. war damals 24 Jahre alt.
 - 3 - 4 Jahre alt: Erkenntnis, dass Kl. behindert ist.
- 3) **Aufgetauchte weise innere Instanzen**
 - Jehova.
- 4) **Eher hilfswillige Figuren / Symbole in der Innenwelt**
 - Sich öffnende Tür erleichtert den Druck, nachdem Kl. entscheidet, die Türe zur Innenwelt zu öffnen.
 - Der ganze Körper zeigt auf, was alles unterdrückt wird, macht ständig auf die Defizite aufmerksam, weil Gefühle nicht sein dürfen und geschluckt werden.
 - Druck hilft, weil er auffordert zu fühlen.
- 5) **Eher nicht hilfswillige Figuren / Symbole in der Innenwelt**
 - Mama.

Fortsetzung **Profiling**-Sitzung:
Name: Kl.

Praxis für Synergetik
Brigitha Razzar
Obere Dorfstr. 7, 74177 Bad Friedrichshall
Tel.: 07136 - 96 43 50
Mobil: 0172 - 9 99 35 20
E-Mail: synergetik-center@freenet.de

- 6) **Aufgetauchte innere weise Instanzen / Figuren / Symbole stellen sich folgendermaßen dar**
- Mama ist lästig, macht extra Druck. Neue Spannung entsteht.
 - Zwischen Mama und Papa herrscht Kälte.
 - Ehemann ist weit weg von Kl's Eltern, jedoch nahe bei Kl.
 - Der Körper macht sich ständig bemerkbar mit Druck und Trauer.
- 7) **Synergetische Auseinandersetzung in der Innenwelt anzuraten mit folgenden inneren Figuren / Symbolen / Anteilen**
- Mama.
 - Papa.
 - Bruder.
 - Ehemann.
 - Tochter.
 - Die Traurige.
 - Die, die die Trauer verdrängt.
 - Die, die Angst vor Veränderung hat.
 - Die, die die Leere hinterlassen hat.
 - Die, die Gefühle verdrängt.
 - Die, die den Selbstmord des Bruders verdrängt.
- 8) **Synergetische Auflösungsarbeit in der Innenwelt anzuraten mit folgenden Gefühlen / Körpergefühlen**
- Schwere.
 - Trauer.
 - Verkrampfung im ganzen Körper.
 - Leere.
 - Angst vor Veränderung.
 - Unzufriedenheit.
 - Resignation.
 - Wut.
 - Selbstzweifel.
 - Gehemmt sein.
 - Blockaden.
 - Runterschlucken.
 - Schuldgefühle.
- 9) **Synergetische Auflösungsarbeit in der Innenwelt anzuraten mit folgenden Glaubenssätzen / Sätzen**
- Ich kann nie alles recht machen.
 - Ehemann benutzt mich und hilft mir nur, soweit es ihm von Nutzen ist.
 - Ich werde fertiggemacht.

Fortsetzung **Profiling**-Sitzung:
Name: Kl.

Praxis für Synergetik

Brigitha Razzar

Obere Dorfstr. 7, 74177 Bad Friedrichshall

Tel.: 07136 - 96 43 50

Mobil: 0172 - 9 99 35 20

E-Mail: synergetik-center@freenet.de

- 10) **Deutlich abgespaltene Anteile, die in synergetischer situationsbedingt dringend wieder integriert werden sollten**
- Die Traurige.
 - Die, die die Trauer verdrängt.
 - Die, die Angst vor Veränderung hat.
 - Die, die die Leere hinterlassen hat.
 - Die, die hinter der Schutzmauer existiert.
 - Die, die Gefühle verdrängt.
- 11) **Die folgenden inneren Spannungen sollten synergetisch bearbeitet und aufgelöst werden, da sie als innere Ursachen verantwortlich für die Fragestellung / das Thema sind oder dazu in Resonanz gehen**
- Siehe Punkt 2
 - Siehe Punkt 7.
 - Siehe Punkt 8.
 - Siehe Punkt 9.
 - Siehe Punkt 10.
- 12) **Hinweise / Auffälligkeiten**
- Nachdem Kl. sich entscheidet, die Türe zur Innenwelt zu öffnen, erleichtert sich der Druck, weil endlich etwas wahrgenommen, d.h. nicht mehr unterdrückt wird.
 - Trauer ist sehr stark. Auch der Körper zeigt die Trauer von Kopf bis Fuß.
 - Die heruntergeschluckten Gefühle finden keine Möglichkeit zur Verarbeitung. Sie werden heftig (kraftvoll) unterdrückt. Daher drückt sich der ganze Körper aus in Verkrampfung, Druck, Verspanntheit. Die Kraft wird zur Unterdrückung des Lebendigen (das ständig Veränderung erfordert) eingesetzt, anstatt zu dessen Förderung.
 - Der Körper zeigt auf, dass alles unterdrückt wird, macht ständig auf die Defizite aufmerksam, weil Gefühle nicht sein dürfen und geschluckt werden. So wird aus Unterdrückung Druck.
 - Die Blockade ist groß geworden, Fantasie ist kaum möglich, keine Bilder erscheinen, jedoch reagiert der Körper sehr stark. Die Verkrampfung und die Trauer beherrschen den Körper buchstäblich von Kopf bis Fuß.
 - Die Angst „was-passiert-dann,-wenn-ich-mich-befreie?“ ist immens. Sie sollte situationsbedingt aufgespürt und in synergetischer Prozessarbeit bearbeitet und aufgelöst werden.
 - Die Angst vor der Veränderung überschattet alles. In der Zukunftsperspektive von „Veränderung oder Nicht-Veränderung“ wird markant deutlich, dass
 - 1.) auf Nicht-Veränderung Unzufriedenheit, Resignation und Trauer folgt und
 - 2.) auf Veränderung der Druck plötzlich nachlässt und die Wut und die Trauer verschwinden.

Fortsetzung Profiling-Sitzung:

Name: Kl.

Praxis für Synergetik**Brigitha Razzar**

Obere Dorfstr. 7, 74177 Bad Friedrichshall

Tel.: 07136 - 96 43 50

Mobil: 0172 - 9 99 35 20

E-Mail: synergetik-center@freenet.de

- Kl. darf für sich ganz klar die Entscheidung treffen, die Veränderung zu wollen (auch wenn die Angst davor da ist). Damit signalisiert Kl. dann ihrem Inneren, dass sie wirklich bereit ist, auf sich zu hören und bereit ist, sich und ihre gefangenen Gefühle zu befreien und den Druck aufzulösen. Durch diese Bereitschaft beginnt sich bereits etwas zu entspannen. Dann ist die Arbeit mit der Angst vor der Veränderung und alle anderen Themen möglich.
- Als durchgängiges Muster zeigt sich die permanente Unterdrückung der situationsbedingten Gefühle.

Unterschrift: Brigitha Razzar